



Herrn Stadtrat Manuel Pretzl

Rathaus

Datum
02.06.2025

Aktionstag „Da sein für München“ optimieren

Antrag Nr. 20-26 / A 05240 von Herrn StR Manuel Pretzl
vom 18.11.2024, eingegangen am 18.11.2024

Az. D-HA II/V1 8700-3-0032

Sehr geehrter Herr Stadtrat Pretzl,

Sie haben am 18.11.2024 Folgendes beantragt:

„Die Landeshauptstadt München (LHM) wird aufgefordert, den jährlich stattfindenden Aktionstag „Da sein für München“ der städtischen Referate und kommunalen Betriebe auf dem Marienplatz zukünftig zu optimieren. Dazu soll der Aktionstag nur noch alle zwei Jahre stattfinden, dafür terminlich dann aber mit dem „Tag des offenen Rathauses“ zusammengelegt werden, um das Besucheraufkommen zu maximieren. Als Termin des neuen Aktionstages wird weiterhin ein Tag Mitte Oktober oder aber ein Tag um den deutschlandweiten Termin des Tages der Daseinsvorsorge am 23. Juni herum vorgeschlagen. Der „Tag des offenen Rathauses“ würde terminlich dementsprechend angepasst.“

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrags betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit i. S. von Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO und § 22 GeschO, deren Erledigung dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zu Ihrem Antrag vom 18.11.2024 teilen wir Ihnen Folgendes mit:

Der Aktionstag „Da sein für München“ wurde vom städtischen Gesamtpersonalrat, den Personalvertretungen des Baureferats, des Kommunalreferats und der Stadtwerke München GmbH sowie der Gewerkschaft ver.di im Jahr 2004 ins Leben gerufen. Er steht seither unter dem Motto „Erhalt städtischer Dienstleistungen in kommunaler Hand – gegen den Ausverkauf des Gemeinwohls“, um auf die Gefahren von Privatisierungsbestrebungen hinzuweisen. Er ist ein Bekenntnis zur kommunalen Daseinsvorsorge. Die Mitarbeiter*innen der städtischen Referate und Betriebe geben beim Aktionstag der Stadtverwaltung ein Gesicht. Die Bürger*innen Münchens und Besucher*innen der Stadt haben dabei die Möglichkeit, in persönlichen Gesprächen und durch die Angebote auf dem Marienplatz und in den weiteren bespielten Bereichen der Fußgängerzone das gesamte Leistungsspektrum der Stadtverwaltung sowie der städtischen Unternehmen und Betriebe sowie seit vergangenem Jahr auch der Polizei München aus erster Hand zu erfahren. Das Baureferat organisiert den Aktionstag für alle ausstellenden Referate, Unternehmen und weiteren Institutionen im Auftrag des Oberbürgermeisters.

Der „Tag des offenen Rathauses“ wurde am 11. Mai 2024 erstmals in dieser Form durchgeführt und fand mit rund 6.000 Besucher*innen großen Anklang in der Münchner Bevölkerung. Der „Tag des offenen Rathauses“ findet zweijährlich statt im Wechsel mit dem stadtweiten „Tag der offenen Tür“, nächstmalig im Jahr 2026. Die Angebote des stadtweiten „Tags der offenen Tür“ (zuletzt durchgeführt am 3. Mai 2025) nahmen mehr als 22.000 Besucher*innen wahr. Tausende Kontaktgespräche zeugen auch beim Daseinstag jedes Jahr von dem großen Interesse der Münchner*innen an den städtischen Betrieben und Referaten. Der stadtweite „Tag der offenen Tür“ findet in der Regel Ende April/Anfang Mai statt, der Aktionstag „Da sein für München“ traditionell im Oktober. Diese Terminierungen haben sich im städtischen Veranstaltungskalender und im Bewusstsein vieler Münchner*innen etabliert und aus organisatorischen Gründen (übliche Witterungslage, Veranstaltungskonkurrenz) bewährt. Aus diesen Gründen empfiehlt es sich, dass der Aktionstag „Da sein für München“ auch künftig im Oktober (nach Ende des Oktoberfestes) stattfindet.

Die Durchführung des „Tags der offenen Tür“ respektive des „Tags des offenen Rathauses“ wie auch der Aktionstag „Da sein für München“ nehmen personelle und organisatorische Ressourcen des Baureferats und der teilnehmenden Referate, Betriebe und weiteren teilnehmenden Organisationen in Anspruch, insbesondere im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, aber auch in weiteren Fachbereichen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Konsolidierungsanstrengungen der Münchner Stadtverwaltung hat das Baureferat aus organisatorischer Sicht eine Intervall-Verlängerung des Aktionstags „Da sein für München“ von einer jährlichen auf eine zweijährliche Durchführung geprüft. Die Umstellung auf einen biennalen Turnus bei der Organisation des Aktionstags „Da sein für München“ ist organisatorisch möglich. Das Direktorium hat dem Baureferat mitgeteilt, dass eine Zusammenlegung des „Tags des offenen Rathauses“ mit dem Aktionstag „Da sein für München“ und die gemeinsame Durchführung dieser beiden Veranstaltungen im Oktober ebenfalls grundsätzlich möglich ist.

Die Organisation und Vorbereitungen des diesjährigen Daseinstages 2025 sind bereits weit fortgeschritten, so dass eine Absage mit erheblichem verlorenem Ressourcenaufwand verbunden wäre und daher nicht in Betracht kommt. Der „Tag des offenen Rathauses“ ist seitens des Direktoriums für das Jahr 2026 nächstmalig geplant. Das Baureferat wird daher dem Oberbürgermeister für das Veranstaltungsjahr 2026 und darauffolgend erst wieder im Jahr 2028 den Organisationsauftrag für den Aktionstag „Da sein für München“ vorlegen und sich mit dem Direktorium bezüglich einer gleichzeitigen Durchführung des „Tags des offenen Rathauses“ abstimmen. Eine positive Evaluation der Zusammenlegung der beiden Veranstaltungen (Aktionstag „Da sein für München“, „Tag des offenen Rathauses“) sowie der Durchführung des Aktionstags „Da sein für München“ statt jährlich im Zweijahres-Rhythmus (hinsichtlich des Besucherzuspruchs sowie organisatorischer Belange) vorausgesetzt, wird das Baureferat dann zukünftig dem Oberbürgermeister nur alle zwei Jahre vorschlagen, den Aktionstag „Da sein für München“ durchzuführen.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass der Antrag damit abschließend behandelt ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer
Berufsmäßige Stadträtin
Baureferentin der Landeshauptstadt München